

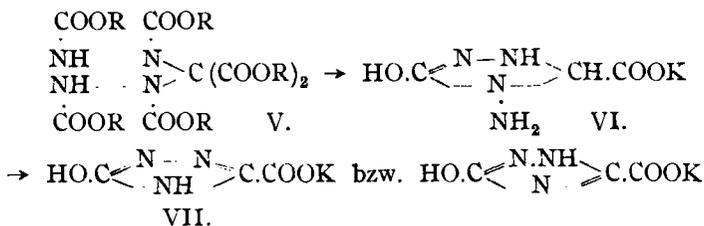
308. R. Stollé: Zu Otto Diels und Hermann Behnke: Über  
Derivate des *cyclo*-Triazbutans <sup>1)</sup>.

(Eingegangen am 12. August 1924.)

Langjährige Beschäftigung mit stickstoff-haltigen Mischringen haben mir immer wieder gezeigt, daß vor allem Neigung zur Bildung von Fünferingen besteht. Die Bildung von *cyclo*-Triazbutan-Abkömmlingen erschien mir von vornherein außerordentlich unwahrscheinlich, und es ließ sich leicht nachweisen, daß in der *cyclo*-Triazbutan-dicarbonensäure-4.4 (I) die mit 1 Mol. Krystallwasser krystallisierende Oxy-triazol-carbonsäure (II) von W. Manchot <sup>2)</sup>, im Carbonyl-2.4-*cyclo*-triazbutan (III) Oxy-triazol <sup>3)</sup> (IV), das zuerst von O. Widmann und Astrid Kleve dargestellt wurde, vorliegen.



Die nach W. Manchot aus Diazo-triazol-carbonsäure <sup>4)</sup> dargestellte Oxy-triazol-carbonsäure und das aus diesem gewonnene Oxy-triazol <sup>4)</sup> wurden durch Eigenschaften und Schmelzpunkte, auch von Mischproben, als übereinstimmend mit den erwähnten sog. *cyclo*-Triazbutan-Abkömmlingen gekennzeichnet. Oxy-triazol und Carbonyl-2.4-*cyclo*-triazbutan lieferten bei der Behandlung mit Essigsäure-anhydrid die gleiche, bei 136° schmelzende Diacetylverbindung <sup>5)</sup>. Das Anlagerungsprodukt von Azodicarbonester an Malonsäure-ester (V) erleidet offenbar unter dem Einfluß methylalkoholischer Kalilauge bei gleichzeitiger Verseifung und Kohlensäure-Abspaltung Ringschluß, wohl zunächst zum Amino-triazol-Abkömmling (VI), welcher dann unter Abspaltung von Ammoniak in oxy-triazol-carbonsaures Kalium (VII) übergeht.



Den HHrn. Dr. O. Kramer und Dr. K. Leffler sage ich auch an dieser Stelle für die in kürzester Zeit durchgeführte Herstellung der Vergleichspräparate besten Dank.

Heidelberg, Chem. Institut d. Universität, 9. August 1924.

<sup>1)</sup> B. 57, 653 [1924].    <sup>2)</sup> B. 31, 2445 [1898].

<sup>3)</sup> B. 31, 379 u. 2447 [1898]; C. 1901, I 937; A. 343, 25 [1905].

<sup>4)</sup> A. 303, 54 [1898]; B. 31, 2445 [1898].    <sup>5)</sup> B. 31, 378 u. 2447 [1898].